

# COPART KURIER

members.inode.at/copart

Unabhängige Zeitung des Vereins kreativer Exekutivbeamter

Ausgabe 01/2006

## Jetzt geht's los! Der Copart Kurier ist da!

Genau 12 Jahre ist COPART, der Verein der kreativen Exekutivbeamten, alt – das Dutzend ist also voll! Auch dabei kann man natürlich von einer Dekade sprechen. Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens führte COPART im Jahr 2003 mit einem abendfüllenden Programm im Theater Akzent wohl eindrucksvoll sein vielseitiges Kunst- und Kulturschaffen vor Augen und befand sich in einer Art Aufbruchstimmung. Die mittlerweile zwei vergangenen Jahre haben deutlich gezeigt, dass ein sichtbarer Prozess des Fortschritts feststellbar ist und auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt soll ein symbolisches Zeichen die Vorwärtsbewegung des Vereins dokumentieren. COPART hat sich dabei für eine Zeitung – den COPART KURIER – entschieden. Sie halten eben die erste Ausgabe des neuen Blattes in Händen. Diese soll gebündelt die ereignisreiche Vergangenheit des doch bemerkenswerten Vereins aufarbeiten.

Der COPART-KURIER wird von einem eingespielten Team – für das Layout zeichnet Christian Doneis, dem ich an dieser Stelle für die unzähligen grafischen Gestaltungen in all den Jahren herzlich danken möchte, verantwortlich, der Inhalt unterliegt meiner Verantwortung – gestaltet. Den Druck übernimmt erfreulicherweise ein treuer Partner, die Bank Austria Creditanstalt, danke für



diese Kooperation. Ebenfalls danken möchte ich bei dieser Gelegenheit allen, die mitgeholfen haben, das Unternehmen COPART zu jenem beachtlichen Standard zu führen, der es zu einem doch gefragten Partner des Kunst-, Kultur- und Veranstaltungsw-

sens macht. Ich wünsche Ihnen (und mir) durch das Lesen dieser Erstausgabe ein weiteres Näherücken zu COPART und viel Interesse und Neugier am weiteren Schaffen der kreativen Cops.

Ernst Köpl, Obmann COPART

### Copart-Programmorschau 2006

Die Vorschau auf die besten Copart Kultur- und Kunstevents des kommenden Jahres.

### Die große Copart-Story

Die erfolgreiche Geschichte des Vereins kreativer Exekutivbeamter. (Seite 2)

# Copart: Eine Erfolgsstory

COPART, der Verein kreativer Exekutivbeamter, geht auf der Schiene der Kunst auf die Menschen zu und versucht die Kommunikation mit der Bevölkerung jenseits von Strafmandaten und Auseinandersetzungen zu verbessern. So stand es 1993 auf dem Wunschzettel einer Handvoll Polizeibeamter unter der Führung von Ernst

*Die Gründer: Reinhart Gabriel und Ernst Köpl*



Köpl und Reinhart Gabriel. Ein zweifellos spannendes Unterfangen, das sich so schnell nicht umsetzen ließ. An Ideen und Ambition mangelte es nicht, alleine der wirtschaftliche Background fehlte. So ließen sich die kreativen Cops auch ein Jahr Zeit um sich dann im Oktober 1994 bei der ersten COPARTSHOW umfangreich zu präsentieren. Angeführt von bereits bekannten Namen wie „Vienna Police Brass“, „City Cops“, „Marokko Stampeders“ oder „Wolfgang Castell“

*Ernst Köpl mit dem Mentor der ersten Stunde Robert Straka und „seiner“ Bank Austria-Creditanstalt*



lieferte man einen eindrucksvollen Nachweis verschiedenartiger Kreativität. Malen, Zaubern, darstellende Kunst, Rezitation, Gesang und natürlich viel Musik bildeten eine bunte Übersicht an schöpferischem Können der Polizeibeamten.

Der finanzielle Startschuß zum Erfolg kam aus zwei Bereichen. Von Robert Straka von der Bank Austria-Creditanstalt und Herbert Drexler von der MA 7/Kultur. Es ist nicht nachvollziehbar, wie das Unternehmen COPART wohl ohne diese Kombination ausgegangen wäre. Ohne einen auch nur irgendwie gearteten Hinweis auf Erfolg, aber überzeugend durch eine hochinteressante Idee konnte COPART auf diese Unterstützungsschiene aufbauen. Die Früchte sollten freilich erst später ihre Ernte erfahren. Aber schon damals, Mitte der 90er, war absehbar, dass man sich auf der Erfolgsspur befand.

Besonders hervorzuheben ist auch die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Beamtenversicherung, die nun auch schon über viele Jahre besteht und zu manchem Impuls geführt hat. Begonnen wurde diese fruchtbare Kooperation durch Arnold Sekyra, gegenwärtig Landesdirektor der Landes-

direktion Niederösterreich, der durch seine Unterstützung wesentliche Beiträge im COPART-Programm erst möglich machte. Besonders im Raum Wien und Niederösterreich wurden

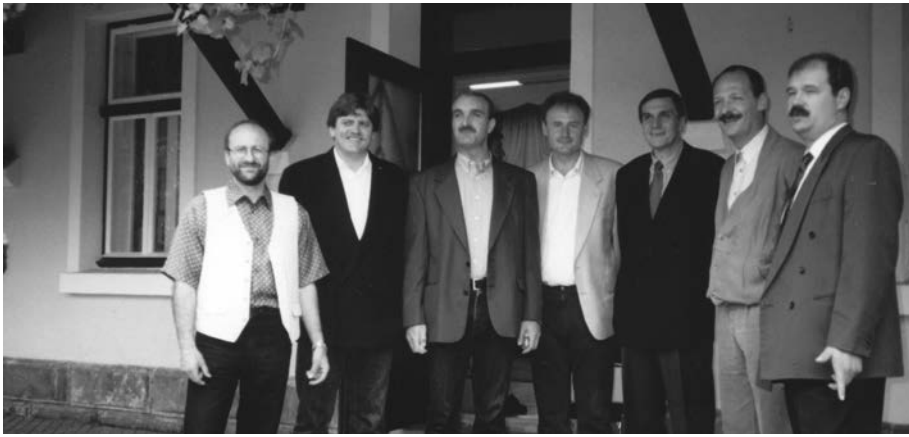
*Die Vienna Police Brass in den „heiligen“ Hallen der ÖBV*



zahlreiche gemeinsame Projekte in der Vergangenheit absolviert und immer wieder dürfen die Kreativcops das attraktive Ambiente des Atriums der ÖBV in der Grillparzerstraße für Veranstaltungen nutzen, die auch Generaldirektor Dr. Johann Hauf als Hausherr gerne besucht.

Aus dem öffentlichen Bereich konnte das Bundesministerium für Inneres und weiters das Bundeskanzleramt – Kunst gewonnen werden, ein sicherlich entscheidender Faktor auf dem Weg nach oben. Und von privater Seite gesellten sich im Laufe der Jahre etwa die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, die Fa. Securitas, die Fa. Siemens Building Technologies, die ÖBB und jüngst auch die Wiener Gebietskrankenkasse zur COPART-Familie dazu. COPART sieht sich oftmals in der Rolle des Organisators und Koordinators, gestaltet Rahmenprogramme und übernimmt gerne die künstlerische Leitung über Veranstaltungen verschiedenster Art.

Durch zahlreiche aus Niederösterreich stammende Mitglieder ergaben sich natürlich viele Projekte in diesem Bundesland, das mittlerweile auch Partner im COPART-Schaffen



1996 startete der Workshop „Litschau“ (oben)

Sonderführung von Peter Infeld (unten)



Der Botschafter des Rock'n'Roll: Andy Lee Lang



Anleitung zum kollektiven Lachkrampf durch Kabarettist Bernhard Ludwig



geworden ist. Mit Traiskirchen, Wiener Neustadt, Mödling, Wolkersdorf, Spital am Semmering, Schwechat, Schrems und Heidenreichstein seien einige Örtlichkeiten erwähnt, an denen COPART bereits seine Visitenkarte abgeben konnte. Besondere Bedeutung hat aber Litschau. In der nördlichsten Stadt Österreichs führt COPART sei 1996 seinen jährlichen Workshop durch, bei dem vor allem gemalt und musiziert wird. Die dortigen traditionellen Abschlussveranstaltungen sind bei der Bevölkerung sehr beliebt und wurden auch schon ins Kulturprogramm der Gemeinde aufgenommen, was COPART als große Anerkennung und Ehre betrachtet. Durch die Kontinuität des kreativen Schaffens in dieser Region konnten im Laufe der Jahre viele Freunde aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Kunst gewonnen werden. Auf diese Tatsache sind die Cops – wohl berechtigt – ein wenig stolz! Eine besondere Beziehung wurde beispielsweise zu Karl Trojan und seiner Brauerei Schrems aufge-

baut. Ein deutliches Zeichen, wie die Schiene Kunst, Kultur und Wirtschaft funktionieren kann! Sehr freundschaftlich sind die Beziehungen zur Kunstszene der Region geworden, etwa zum bekannten Bildhauer und Aktionist Paul Seidl aus Grafenschlag, vor allem aber zur „Lehrmeisterin“ der Abteilung Malerei, Rosemarie Türk, die schon seit Jahren die künstlerische Leitung der Workshops über hat.

Durch die bemerkenswerten Veranstaltungen „COPART ÖSTERREICH“ im Jahr 2000 in Wien und vor allem 2001 in Salzburg wurden nicht nur Meilensteine gesetzt, sondern zweifellos auch wesentliche Impulse der Erweiterung der COPART-Familie. Auch in Innsbruck (bei der Inter Police Arte), in Zell am See (Ausstellung Wilhelm Kastberger mit musikalischer Unterstützung der Marokko Stampeters) und in Graz (Ausstellung in der Bank Austria Creditanstalt in der Herrengasse) hat COPART bereits seine Spuren nachhaltig hinterlassen, St. Pölten und Linz sind die angestrebten nächsten Ziele in den Bundesländern außerhalb Wiens.

Besonders erwähnenswert sind auch die guten Beziehungen in die Kunst- und Kulturszene. Neben exklusiven Ausstellungsführungen mit dem Kunstsammler Peter Infeld wurden zahlreiche Veranstaltungen mit namhaften Künstlern aus der Musik- und Kabarettbranche durchgeführt. Musikgrößen wie Andy Lee Lang, Peter Ratzenbeck, Monika Stadler oder Hans Theessink oder Kabarettstars wie Steinböck & Rudle, Gunkl, Die Brennesseln, Alf Poier oder Bernhard Ludwig säumen erfreulicherweise den COPART-Weg und trugen ganz wesentlich zu vielen erfolgreichen Veranstaltungen bei. Dabei spielten auch stets die Veranstaltungsorte eine Rolle, besonders sei dabei das Tivoli Center im Böhmischem Prater erwähnt, das nun schon über viele Jahre COPART's Heimstätte für erinnerungswürdige Abende geworden ist. In Zukunft wird wohl auch die Bühne „Brennessel“, die seit 2004 von den „Brennesseln“ geführt wird,

eine wichtige Rolle im COPART-Veranstaltungsprogramm spielen, nachdem 2005 schon zwei Kooperationen erfolgreich über die Bühne gegangen sind.

Seit 1996 arbeitet COPART auch regelmäßig mit dem Kuratorium Sicheres Österreich – kurz KSÖ – zusammen. So ist es eine nette Tradition geworden, bei den jährlichen Sicherheitstagen in Leogang, bei denen sich die maßgeblichen Kräfte der öffentlichen und privaten Sicherheit ein Stelldichein geben, das künstlerische Rahmenprogramm zu gestalten. Dabei konnten zweifellos erinnerungswürdige Akzente gesetzt werden, etwa die Ausstellung „Menschenbilder – Menschenrechte“ von Wilhelm Kastberger, die „Sammelausstellung“ von Heinz Tischer, Dietmar Marent und Alois Seethaler oder die wohl schon legendären Live-Cartoons von Michael Hendrich. Natürlich auch die Auftritte der Gruppe Swinging Circle, die selbst die unvergessliche Seilbahnfahrt auf den Asitz mit inkludiertem Wintereinbruch 2003 mitmachte und nicht nur dort, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen im Laufe der Jahre mit ihrer Musik begeisterten.

Bei allen Erfolgen hat COPART immer auch soziales Engagement gezeigt. Seit Bestehen des Vereins haben jährliche Benefizveranstaltungen Tradition. In den letzten Jahren konnte dabei vor allen die Kommunalkredit als Partner gewonnen werden, in den Räumlichkeiten dieser Spezialbank fanden tolle Abende statt.

Die bemerkenswerteste derartige Aktion lieferte COPART in Zusammenarbeit mit dem befreundeten Kulturverein Transdanubien im Jahr 1991 in Floridsdorf. Durch insgesamt vier Veranstaltungen innerhalb einer Woche konnte ein sensationelles Übergabe-Ergebnis von fast 10.000.- Euro erzielt werden.

Von vielen Seiten geschätzt wird auch die von COPART geleitete Theaterinitiative, in etwas mehr als 10 Jahren wurden etwa 11.000 Karten organisiert (Fortsetzung auf Seite 7)



Beim KSÖ in Leogang (oben)

Benefizveranstaltung in Wien-Floridsdorf (unten)



Illustre Runde im Wiener Volkstheater im Rahmen des „Kulturimpuls“



# Sie alle waren dabei bei Copart

Noch mehr heimische Kabarett- und Musikstars. Sie alle zeigten vor begeisterten Zuschauern im Rahmen von Copart Events ihr Können.



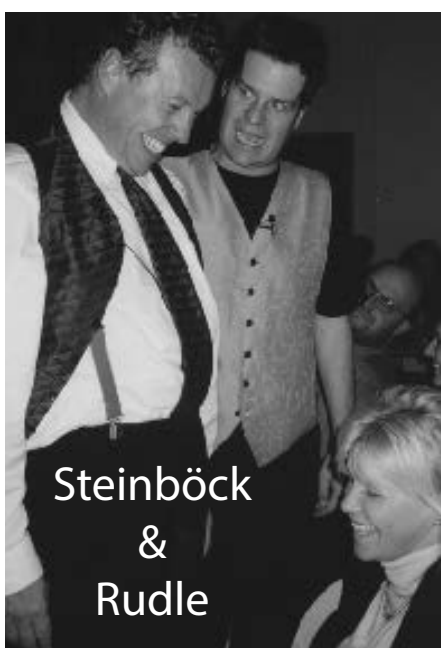
Alf Poier



Die Brennesseln



Gunki



Steinböck  
&  
Rudle



Hans  
Theessink

# Bauen Sie auf uns

> wenn es um die Finanzierung  
von Haus oder Wohnung geht

- > Wohneigentum statt Miete ist oft günstiger als man denkt!
- > Wir kennen den Markt und berechnen Ihren Aufwand!
- > Wir beraten Sie kostenlos – rufen Sie uns einfach an!

> wir finanzieren auch Ihr Fahrzeug mit  
sensationell günstiger Leasingrate und  
Kfz-Versicherung mit Top-Extras!

ÖBV – Österreichische Bau- und Finanzbank AG, 1040 Wien, Elisabethengasse 21, 1110 Wien, Austria, Tel. 01/401 20-0



Mit der ÖBV durchs Leben

bzw. vermittelt. Mit vielen Wiener Bühnen wie dem Burg- und Akademietheater, dem Volkstheater und dem Theater in den Bezirken, der Volksoper, dem Theater in der Josefstadt und den Kammerspielen, dem Theater Center Forum und der Bühne Brennessel bestehen gute bis freundschaftliche Verbindungen, die wie in der Vergangenheit auch in Zukunft hoffentlich noch zu unzähligen schönen Stunden im Sinne der Kunst und Kultur führen werden.

Viele Ereignisse werden den mittlerweile zahlreichen COPART-Fans in Erinnerung bleiben, etwa „Polizei einst und jetzt“ mit der Vienna Police Brass oder jene von der Stimmung wohl unüberbietbaren Jazzabende mit den „Marokko Stampeters“ wie etwa „Jazz meets Stelze“ im Salmbräu. Die kreativen Cops haben natürlich noch viel vor und werden mit ihren Freunden und Partnern, denen sie ein aufrichtiges DANKE sagen, auch in Zukunft ihre schon beachtliche Fangemeinde wohl wieder zu begeistern wissen.



Cooler Dixieland-Sound von den Marokko Stampeters

## Der Deutsche Mittagstisch

### Ein Projekt der besonderen Art

Ein umfangreiches Projekt 2006 fand seinen Start schon im Jahr 2005, da viele Vorbereitungen dafür erforderlich waren.

Unser schauspielernder Hofrat, Wilfried Kovarnik, inszeniert im Rahmen des Thomas Bernhard Festivals in der Zeit vom 10. bis 25. März 2006 das Stück „Der Deutsche Mittagstisch“ im Theater Center Forum. In sieben kurzen Mundartstücken tritt Bernhard dabei den Beweis an, dass er schon immer „dem Volk auf's Maul geschaut hat“. In ab- und hintergründigen „Genre-Bildern“ finden sich viele Figuren rhetorisch skizziert, die der Autor in anderen Stücken breit darstellt.

Neben Regisseur Kovarnik erhält die Produktion durch die Malergemeinschaft von COPART, die für jedes Stück ein Bühnenbild kreiert, eine besondere Bereicherung. Karin Pöllmann, Manuela Kollmayr, Michael Hendrich, Franz Pluskovich, Hans Stumpf, Wilfried Schuster und Peter Andreas Linhart sind es, die sich mit ihren verschiedenen Mal- und Ausdrucksstilen an die einzelnen Szenen herangewagt haben.

Eine exklusive COPART-Vorstellung wird am 14. März gespielt, bei der alle Beteiligten dieses Projekts anwesend sein werden. Interessenten für diesen Abend wenden sich an: Ernst Köpl – ernst.koepl@chello.at

## Copart-Programm Vorschau 2006

### Ein erster Einblick in die Copart-saison 2006

#### Donnerstag, 23. Februar 2006

Afterwork-Kabarett mit Joesi Prokopetz in der AUVA

#### Dienstag, 14. März 2006

„Der Deutsche Mittagstisch“ im Theater Center Forum

#### 2. bis 8. Juli 2006

11. COPART-WORKSHOP in Litschau

#### Dienstag, 26. September 2006

Kabarett mit Gerold RUDLE

#### Noch nicht datiert sind:

Kabarettabend mit den „Brennesseln“ anlässlich ihres 20-jährigen Bühnenjubiläums

„Swinging X-mas“ – Abend mit „Swinging Circle“

Konzert mit der Harfenistin Monika Stadler.

Weitere Veranstaltungen sind natürlich in Planung und werden nach Fixierung bekannt gegeben.

Alle Termine finden Sie auch unter [members.inode.at/copart](http://members.inode.at/copart). Viel Spaß mit dem Programm von Copart.

**REIFEN John**

**St. Johanng. 10**

**A-1050 Wien**

**Telefon:**

**(01) 54 483 81**

**Fax:**

**(01) 544 53 96**

**E-Mail:**

**wien5@reifen-john.com**

#### IMPRESSUM

#### COPART

Verein kreativer Exekutivbeamter

1100 Wien, Trambauerstraße 10/1/10

Tel. 0699 10 66 00 55

[ernst.koepl@chello.at](mailto:ernst.koepl@chello.at)

[members.inode.at/copart](http://members.inode.at/copart)

Redaktion: Ernst Köpl

Layout: Christian Doneis

Ein Mitglied der HVB Group

Was wären die großen Erfolge  
ohne die kleinen?

Bank Austria  
Creditarstalt

Die Bank zum Erfolg.

Die Bank Austria Creditarstalt  
fördert Kunst und Kultur. Und  
zwar aus einem ganz einfachen  
Grund: Begeisterung. Mehr unter  
[www.ba-ca.com](http://www.ba-ca.com)